Gemeinde Simmerath
Der Bürgermeister
Abt. I

Vorlage	Nr:	**232/2025**
Beschlussvorlage	Datum:	02.12.2025
	Status:	**öffentlich**

Essensbereitstellung in den Mensen der Offenen Ganztagsgrundschulen der gemeindlichen Grundschulen

Beratungsfolge	**Termin**	**TOP**
Ausschuss für Generationen, Schule, Soziales, Kultur und Sport	11.12.2025	7.

Sach- und Rechtslage:

Seit dem Schuljahr 2019/2020 erfolgt die Mittagsverpflegung in den Mensen der Offenen Ganztagsgrundschulen Lammersdorf, Simmerath und Steckenborn durch die Franziskus-Stiftung Vossenack. Die Stiftung hat die Versorgung seit Vertragsbeginn zuverlässig, qualitativ konstant und zur Zufriedenheit der beteiligten Schulen sowie des Trägervereins der OGS durchgeführt. Der Trägerverein der OGS ist grundsätzlich verantwortlich für die Organisation und Durchführung der Mittagsverpflegung.

Um den Eltern einen familienfreundlichen Preis zu ermöglichen, hat die Gemeinde zuletzt den tatsächlichen Bezugspreis für die Eltern durch einen kommunalen Zuschuss reduziert. Auf Grundlage des Beschlusses des früheren Generationen-, Schul- und Sozialausschusses der Gemeinde Simmerath vom 07.11.2023 betrug dieser Zuschuss zuletzt 1,41 € pro Essen, wodurch der für die Eltern zu entrichtende Preis auf 3,30 € festgesetzt wurde. Der tatsächliche Einkaufspreis lag zu diesem Zeitpunkt bei 4,71 € pro Essen.

Die Franziskus-Stiftung hat angekündigt, den Bezugspreis aufgrund der gestiegenen Kosten im Bereich Personal und Lebensmittel ab dem 01.01.2026 anheben zu müssen. Die Verwaltung hat daraufhin Gespräche mit der Stiftung geführt, um mögliche Spielräume für die Fortführung der bisherigen Konditionen auszuloten. Die Stiftung erklärte sich bereit, den aktuellen Verkaufspreis von 4,71 € bis zum 06.02.2026 – dem Ende des Schulhalbjahres – beizubehalten.

Aufgrund der aktuellen Haushaltslage wird der freiwillige Zuschuss ab dem kommenden Haushaltsjahr nicht weiter gewährt werden können. Gleichzeitig eröffnet die veränderte regionale Marktsituation gegenüber 2019 die Möglichkeit, die Mittagsverpflegung auf marktgerechter Basis fortzuführen. Erste Rückmeldungen aus dem Markt deuten darauf hin, dass die Versorgung ab dem 09.02.2026 gesichert

und ein Elternpreis von voraussichtlich rund 3,70 € ohne Zuschuss durch die Gemeinde realisierbar ist. Da dieser Preis bereits in vielen Kindertagesstätten im Gemeindegebiet für die Mittagsverpflegung gilt, entsteht für die Eltern beim Übergang in die Grundschule keine Mehrbelastung.

Der bestehende Vertrag mit der Franziskus-Stiftung wurde durch den Trägerverein der OGS zum 06.02.2026 gekündigt. Bis zu diesem Zeitpunkt gelten sowohl der bisherige Preis als auch die bestehende Bezuschussung unverändert fort. Ein Anbieterwechsel bereits zum 01.01.2026 wurde aus Gründen der organisatorischen Umsetzbarkeit sowie zur Vermeidung unnötiger Belastungen und Verunsicherungen der Eltern verworfen. Ein so kurzfristiger Wechsel des Caterers wäre mit unverhältnismäßigen Abstimmungs- und Anpassungsprozessen verbunden, weshalb nunmehr eine Kontinuität bis zum Vertragsende gewährleistet wird.

Der Trägerverein führt derzeit eine Angebotsabfrage durch; die Frist zur Einreichung der Angebote wurde bis zum 15. Dezember 2025 gesetzt. Die hieraus resultierenden Angebote bilden die Grundlage für eine zeitnahe und rechtssichere Vergabe, sodass die Anschlussversorgung ab dem 09.02.2026 lückenlos gewährleistet werden kann.

Finanzielle Auswirkungen:

In den drei Offenen Ganztagsgrundschulen werden jährlich rund 45.000 Mittagessen bereitgestellt. Zuletzt wurde jedes Essen durch einen kommunalen Zuschuss in Höhe von 1,41 € subventioniert, wodurch der jährliche Finanzierungsaufwand der Gemeinde bei ca. 63.450 € lag. Mit dem Wegfall des Zuschusses entfallen diese Ausgaben für die Gemeinde.

Ohne Neuausschreibung würde der Elternpreis für das Mittagessen deutlich ansteigen. Ein solcher Anstieg erscheint jedoch nicht angemessen, da die regionale Marktsituation inzwischen mehrere wirtschaftliche Alternativen bietet, die nach ersten Recherchen zu spürbar günstigeren Konditionen verfügbar sind. Durch die laufende Angebotsabfrage zeichnet sich ab, dass ein Elternpreis von voraussichtlich rund 3,70 € realisierbar ist. Der moderate Anstieg spiegelt die tatsächlichen Kostensteigerungen wider und hält gleichzeitig jedoch die finanzielle Belastung für die Familien in einem überschaubaren Rahmen. Damit bleibt die Mittagsverpflegung weiterhin familienfreundlich und sozial ausgewogen. Die Eltern zahlen weiter einen moderaten Preis, während der betriebliche Ablauf und die Schulverpflegung planbar bleiben.

Ökologische und soziale Auswirkungen:

Die Mittagsverpflegung trägt wesentlich zur Bildungsgerechtigkeit und zur sozialen Teilhabe der Kinder bei. Durch die Festlegung eines Elternpreises von voraussichtlich unter 4,00 € wird sichergestellt, dass die Versorgung weiterhin bezahlbar und familienfreundlich bleibt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Generationen, Schule, Soziales, Kultur und Sport nimmt die Ausführungen der Verwaltung hinsichtlich der Mittagsverpflegung in den OGS'en der gemeindlichen Grundschulen zur Kenntnis.

Der Ausschuss für Generationen, Schule, Soziales, Kultur und Sport beschließt, die Subventionierung des Mittagessens in den Offenen Ganztagsgrundschulen in der Gemeinde Simmerath in Höhe von 1,41 € pro Essen ab dem 09.02.2026 einzustellen. Aufgrund der veränderten Marktsituation ist nach ersten Erhebungen davon auszugehen, dass auch ohne den bisherigen Gemeindezuschuss ein für die Eltern vertretbarer Essenspreis erzielt werden kann.

	Im Auftrag
gez.	gez.
Bernd Goffart Bürgermeister	Christine Kraß